

The Nature Conservancy Merlewood Research Station
Grange-over-Sands, Lancashire (England)

JOHN HEATH

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

33. Beitrag

Lepidoptera: Micropterigidae

Während der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes wurden 58 Exemplare der Gattung *Micropterix* HÜBNER (1825) gesammelt. Um einen Überblick über die bisher in Albanien und auf der Balkanhalbinsel insgesamt gefundenen Arten zu erhalten, habe ich alles erreichbare *Micropterix*-Material aus den Sammlungen von REBEL und ZERNY sowie vieler anderer Sammler untersucht. Nur 3 von 13 auf der Balkanhalbinsel festgestellten Arten sind bisher in Albanien gefunden worden. Da mit dem Vorkommen weiterer bereits vom Balkan bekannter Arten in Albanien gerechnet werden muß, wurden in diesem Beitrag in Erweiterung der allgemeinen Richtlinien dieser Publikationsserie alle bisher von der Balkanhalbinsel bekannten Arten abgehandelt. Soweit nicht ausdrücklich betont, basieren alle Fundmeldungen in dieser Arbeit auf von mir selbst untersuchtem Material. Die Erfahrung hat gezeigt, daß Literaturangaben infolge der vielen Fehldeterminationen in dieser Gruppe kaum auszuwerten sind.

Übersicht der bisher von der Balkanhalbinsel bekannten *Micropterix*-Arten

Zeichenerklärung: + Fundmeldung nach unters. Material × Fundmeldung nach Literaturangaben * Erstmeldung für Albanien	Jugoslawien						Albanien	Griechenland	Bulgarien
	Slovenien	Kroatien	Bosnien- Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien			
<i>M. allionella</i> (FABRICIUS)	+	+	—	+	—	—	—	—	+
<i>M. amsella</i> HEATH in litt.	—	—	—	+	—	—	—	—	—
<i>M. anderschella</i> (HERRICH-SCHÄFFER)	+	+	+	×	—	×	—	—	×
<i>M. aruncella</i> (SCOPOLI)	+	+	+	—	+	—	—	+	—
<i>M. aureatella</i> (SCOPOLI)	+	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>M. calthella</i> (LINNÉ)	—	—	+	—	×	—	×	—	—
<i>M. corcyrella</i> WALSINGHAM	—	—	—	+	—	+	—	+	+
<i>M. facetella</i> ZELLER	—	+	—	+	—	—	—	—	—
<i>M. igaloensis</i> AMSEL	—	—	—	+	—	—	—	—	—
<i>M. kardamyliensis</i> REBEL	—	—	+	+	—	+	+	+	+
* <i>M. myrtetella</i> ZELLER	—	+	—	+	—	+	+	+	+
<i>M. rablensis</i> ZELLER	—	+	—	—	—	—	—	—	—
<i>M. wockei</i> STAUDINGER	—	—	—	—	—	—	—	+	—
Anzahl der Arten: 13	4	6	4	8	2	4	3	5	5

Die Biologie und Ökologie der Gattung ist noch sehr wenig bekannt. Wahrscheinlich sind alle Larven Detritusfresser und leben an der Bodenoberfläche. Die Falter fressen tagsüber an Pollen von krautigen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen. Meist findet man sie in größerer Anzahl. Gelegentlich kommen sie auch ans Licht, aber wohl nur dann, wenn sich die Lichtquelle in der Nähe des Ruheplatzes der Falter befindet.

Für die Ausleihe von Sammlungsmaterial danke ich Herrn Dr. F. KASY, Naturhistorisches Museum Wien; Herrn Dr. H. G. AMSEL, Landessammlung für Naturkunde Karlsruhe; Herrn Dr. J. KLIMESCH, Linz; Herrn Dr. G. FRIESE, Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde und Mr. J. P. DONCASTER, British Museum (Natural History), London. Weiterhin bin ich auch den Trustees of the Leverhulme Research Awards für ihre Unterstützung bei meiner Arbeit zu Dank verpflichtet.

Liste der Balkan-Fundorte

- Alibotusch: Gebirge in bulg. N.O.Mazedonien südl. des Piringebirges, nahe der bulg.-griech. Grenze
 Borshi: Ort an der Südküste Albaniens zwischen Vlora und Saranda, 50 m
 Brazda Planina: Gebirge (bis 1300 m) südl. von Skopje in Mazedonien
 Castelnouvo: alte Bezeichnung für Hercegnovi, Stadt am Eingang der Bucht von Kotor
 Carniola: Krain, Provinz in Slovenien
 Cetinje: alte Hauptstadt von Montenegro, 672 m
 Dajti: Gebirge östl. Tirana in Mittelalbanien (ca. 1600 m)
 Djalica e Lumës: heute Mali i Gjalicës, Gebirge (bis 2486 m) im nord-östl. Inneralbanien
 Dalmatien: Küstenland Kroatiens zwischen Rijeka und Dubrownik
 Durmitor: Hochgebirge (bis 2526 m) im nord-östl. Montenegro
 Elbasan [Elbasani]: Stadt am Shkumbi-Fluß in Mittelalbanien, 131 m
 Fiume: alte Bezeichnung für Rijeka, Hafenstadt in N.Dalmatien
 Fužine: Ort in N.Dalmatien, östl. Rijeka
 Gravosa: Ort nördl. Dubrownik in S. Dalmatien
 Hercegnovi: Standt am Eingang der Bucht von Kotor
 Kalavryta: Ort auf dem nördl. Teil des Peloponnes
 Kampos: Ort auf dem südl. Teil des Peloponnes, Prov. Taygetos
 Karawanken: Gebirgszug zwischen Österreich (Kärnten) und Slovenien
 Kataphygon: Ort am Olymp in N.O.Griechenland (2000 m), Prov. Thessalien
 Korfu: Insel im Ionischen Meer vor der Küste von S.Albanien und N.Griechenland
 Larissa: Ort in N.O.Griechenland, Prov. Thessalien
 Mali i Shenjit [Mali i Shentit]: Gebirge (bis 1850 m) im nördl. Inneralbanien
 Mali me Gropë: Gebirge in Mittelalbanien
 Munela: Gebirge (bis 1991 m) im nördl. Inneralbanien
 Novoselo: Ort nördl. Peć (Ipek) in S.Serbien
 Olymp: Berg in N.O.Griechenland, Prov. Thessalien
 Palaeocastrizza: Ort auf der griech. Insel Korfu
 Peloponnes: griech. Halbinsel
 Pirin: Gebirge (bis 2681 m) in S.W.Bulgarien, südl. des Rila-Gebirges
 Plaša: Berg (1900 m) bei Jablanica in der südl. Herzegowina
 Plitvice: Ort nördl. der Kleinen Kapela in Kroatien
 Prenj Planina: Gebirge in der südl. Herzegowina
 Rapsha: Ort in den Nordalbanischen Alpen nahe der montenegrinischen Grenze
 Rjeka [Rijeka Crnojevića]: Ort in Montenegro süd-östl. Cetinje
 Samokov: Ort im nord-östl. Vorland des Rila-Gebirges in Bulgarien, 937 m
 Šiševo: Ort im Gebiet der Treskaschlucht in Mazedonien, 11 km südwestl. von Skopje
 Shkall Prisk: Ostabhang des Dajti in Mittelalbanien, 850 m

Slivno [Sliven]: Stadt in Zentralbulgarien südl. des Balkan-Gebirges
 Spalato: alte Bezeichnung für Split, Hafenstadt in Dalmatien
 Stara Planina: Balkan-Gebirge, durchzieht ganz Bulgarien
 Thessalien: Prov. in Nordgriechenland
 Trebević: Berg (1629 m) südl. Sarajevo in Bosnien
 Treskaschlucht: bei Šiševo süd-westl. von Skopje in Mazedonien
 Vosshütte: ?, wohl Name einer Almhütte im slovenischen Teil der Karawanken
 Vunšaj: Ort südl. Gusinje in Montenegro, nahe der albanischen Grenze
 Žljeb: Gebirge (2243 m) nord-westl. von Peć (Ipek) in S.Serbien

Verzeichnis der Arten

Die nachfolgend verzeichneten neuen Synonymien ergaben sich durch die Untersuchung von Typenmaterial. Im einzelnen werden diese Feststellungen in einer Revision der Gattung erläutert, die gegenwärtig vorbereitet wird.

Micropterix allionella (FABRICIUS, 1794)

[= *tricinctella* (COSTA, 1836), **nov. syn.**; = *rothenbachii* FREY, 1856, **nov. syn.**]

Biologie: Larven unbekannt. Falter fressen Pollen von *Viburnum* und *Leontopodium*. Flugzeit M. IV (in der Ebene) bis E. VII (im Gebirge). Höhenverbreitung bis 2000 m.

Verbreitung: Alpengebiete von Frankreich, Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien; auch in anderen Gebieten Italiens (Genua, Calabrien, Gargano); von der Balkanhalbinsel aus Slovenien (Karawanken), Kroatien (Fužine; Gravosa), Montenegro (Dalm. Castelnuovo = Hercegnovi), und Bulgarien (Samokov) nachgewiesen; auch in der Türkei (Trapezunt).

Micropterix amsella HEATH in litt.

Biologie: Unbekannt. Flugzeit M. IV bis A. V.

Verbreitung: Montenegro (Hercegnovi).

Micropterix anderschella HERRICH-SCHÄFFER, 1851

[= *ammanella* auct. nec HÜBNER, 1810]

Biologie: Unbekannt. Flugzeit A. IV bis M. VII.

Verbreitung: Frankreich, Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Tschechoslowakei; von der Balkanhalbinsel aus Slovenien (Vosshütte), Kroatien (Dalmatien) und Bosnien nachgewiesen.

Literaturangaben: REBEL (1913, p. 334) und REBEL & ZERNY (1931, p. 159) verzeichnen die Art als „*ammanella* Hb.“ aus Montenegro (Cetinje) und Mazedonien (Brazda Planina), DRENOWSKI (1925) aus Bulgarien (Stara Planina), doch habe ich die Belege für diese Fundmeldungen nicht gesehen.

***Micropterix aruncella* (SCOPOLI, 1763)**

[= *seppella* (FABRICIUS, 1777); = *podzevinella* (HÜBNER, 1810); = *concinella* STEPHENS, 1834; = *eximiella* ZELLER, 1850; = *atricapilla* WOCKE, 1877, **nov. syn.**; = *nuraghella* AMSEL, 1936, **nov. syn.**]

Biologie: Larven an *Dactylis*-Büscheln gefunden, fressen wahrscheinlich pflanzlichen Detritus (mündliche Mitteilung von M. L. LUFF, 1964). Falter fressen Pollen von verschiedenen krautigen Pflanzen sowie von *Myrtus*, *Rubus*, *Rosa* und *Acer*. Flugzeit A. IV bis E. VII.

Verbreitung: Durch ganz Europa vom westlichen Irland bis zum Ural und vom nördlichen Finnland bis zum südlichen Balkan. Von der Balkanhalbinsel aus Slovenien (Carniola = terra typica) Kroatien (Gravosa), Herzegowina (Prenj Planina), Bosnien (Trebević), Serbien (Žljeb) und Griechenland (Thessalien: Olymp, Kataphygon) nachgewiesen.

Literaturangaben: Das von REBEL (1913, p. 334) wie auch von REBEL & ZERNY (1931, p. 159) als „*seppella* F.“ aus Montenegro (Cetinje) publizierte Material war falsch bestimmt; eine Nachuntersuchung ergab, daß es sich hierbei um *M. igaloensis* AMSEL handelt.

Variation: Das Material vom Olymp (4 ♂♂ Kataphygon, 2000 m) hat auf den Vorderflügeln keine Zeichnung. Es ist der einzige Fundort, von dem mir diese Form bisher bekannt geworden ist.

***Micropterix aureatella* (SCOPOLI, 1763)**

[= *ammanella* (HÜBNER, 1810), **nov. syn.**]

Biologie: Larve unbekannt. Falter fressen Pollen von vielen krautigen Pflanzen und *Crataegus*. Flugzeit E. IV bis E. VII.

Verbreitung: Durch ganz Europa (mit Ausnahme der iberischen Halbinsel) vom westlichen Irland bis in die westlichen Teile der Sowjetunion und von Nordfinnland bis zum Balkan; auch in Japan. Die einzige gesicherte Angabe für das Vorkommen der Art auf der Balkanhalbinsel ist der Fundort der Type: Carniola [Slovenien].

Literaturangaben: Vergleiche den Absatz „Literaturangaben“ bei *M. anderschella* H.-S.

***Micropterix calthella* (LINNÉ, 1761)**

[= *sulcatella* (BENTLEY, 1845); = *silesiaca* TOLL, 1942, **nov. syn.**]

Biologie: Die Larven leben im Grasunterwuchs von Wäldern und fressen pflanzlichen Detritus. Die Falter fressen Pollen von vielen krautigen Pflanzen. Flugzeit E. IV bis M. VII.

Verbreitung: Durch ganz Europa (mit Ausnahme der iberischen Halbinsel) vom westlichen Irland bis Zentralsibirien und von Nordfinnland bis zum Balkan. Von der Balkanhalbinsel lag mir nur Material aus der Herzegowina (Prenj Planina) vor. Die Meldungen aus Albanien könnten richtig sein.

Literaturangaben: Nach REBEL & ZERNY (1931, p. 159) wurde die Art in Albanien bei Elbasan (leg. KARNY) und im Mal i Shenjit [Mali i Shentit] (leg. LATIF BULJUBASIC) gefunden. Weiterhin wird die Art von REBEL (1917, p. 813) wie auch von REBEL & ZERNY (l. c.) aus Südserbien (Žljeb, Novoselo bei Peč) gemeldet. Das Material aus Žljeb erwies sich als *M. aruncella* (Sc.), die Belegexemplare aus Novoselo fanden sich weder in Wien noch in einer anderen von mir revidierten Sammlung.

***Micropterix corcyrella* WALSINGHAM, 1919**

[= *jeanneli* VIETTE, 1949, nov. syn.]

Biologie: Unbekannt. Flugzeit A. V bis E. VII.

Verbreitung: Bisher nur von der Balkanhalbinsel bekannt. Untersuchtes Material lag aus Bulgarien (Slivno), Mazedonien (Treskaschlucht), Montenegro (Vunšaj) und von der Insel Korfu (Palaeocastrizza) vor. Das Exemplar aus Vunšaj in Montenegro ist von REBEL als *M. aureoviridella* (HÖFNER, 1898) determiniert und unter diesem Namen auch von REBEL (1914, p. 1128) und REBEL & ZERNY (1931, p. 159) publiziert worden.

***Micropterix facetella* ZELLER, 1850**

[= *pistaciella* KRONE, 1908, nov. syn.]

Biologie: Unbekannt. Flugzeit M. IV bis A. VIII.

Verbreitung: Bisher nur aus dem nördlichen Italien und von der Balkanhalbinsel bekannt: Italien (Gemona), Kroatiches Küstenland (Spalato; Gravosa), Montenegro (Hercegnovi; Cetinje; Durmitor).

***Micropterix igaloensis* AMSEL, 1951**

Biologie: Unbekannt. Flugzeit A. V bis VII.

Verbreitung: Bisher nur aus Montenegro (Hercegnovi; Cetinje) bekannt geworden.

***Micropterix kardamylensis* REBEL, 1903**

Biologie: Unbekannt. Flugzeit A. V bis M. VII.

Verbreitung: Bisher nur von der Balkanhalbinsel nachgewiesen: Bulgarien (Alibotusch-Gebirge), Mazedonien (Teskaschlucht), Herzegowina (Prenj Planina; Plaša), Montenegro (Durmitor), Griechenland (Peloponnes) und Albanien (s. unten).

Untersuchtes Material aus Albanien: 2 ♀♀ Djalica e Lumës, 17.—26. VI. 1918, leg. PREDOTA und ZERNY, coll. Mus. Vind.

Literaturangaben: REBEL (1913, p. 334), REBEL (1914, p. 1128) und REBEL & ZERNY (1931, p. 159) verzeichnen die Art als „*thunbergella* F.“ u. a. von Rapsha (leg. PENTHER) und aus dem Munela-Gebirge (leg. WINNEGUTH) in Albanien. Dieses Material habe ich nicht gesehen, doch könnten die Meldungen

richtig sein, da die weiterhin zitierten Funde von Montenegro (Durmitor) und aus Nordostalbanien (Djalica e Lumës) richtig determiniert waren.

Micropterix myrtetella ZELLER, 1850

[= *idae* REBEL, 1902, nov. syn.]

Biologie: Larve unbekannt. Die Falter ernähren sich von Pollen von *Myrtus*. FRIESE fand die Falter in Albanien in den Blüten einer weißblühenden Cistus-Art (FRIESE & KÖNIGSMANN, 1962, p. 812). Flugzeit M. IV bis M. VII.

Verbreitung: Italien, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien (Pirin), Kroatien (Plitvice), Montenegro (Dalm. Castelnuovo = Hercegnovi; Rjeka bei Cetinje), Mazedonien (Šiševo, Treskaschlucht), Griechenland, (Korfu; Thesalien, Larissa; Peloponnes: Kalavryta; Kambos); neu für Albanien!

Untersuchtes Material aus Albanien: 58 Exemplare

2 ♂♂, 5 ♀♀ Borshi südl. Vlora, litorale Terrasse mit *Olea* und *Ficus*, 50–150 m, lux 14.—27. V. 1961, leg. FRIESE, DEI;

2 ♀♀ Mali me Gropë, Livadhete Selitës, Wiese in 1000–1100 m, lux 3.—8. VII. 1961, leg. FRIESE, DEI;

12 ♂♂, 37 ♀♀ Dajti, Shkall Prisk, 850 m, 27. VI.—2. VII. 1961, auf *Cistus*-Blüten, einige Exemplare auch am Licht, leg. FRIESE, DEI, einige Belegexemplare in coll. m.

Variation: Die Fleckung der Vorderflügel variiert beträchtlich. Alle Exemplare aus Larissa (leg. KASY und VARTIAN) zeigten überhaupt keine Flecken.

Micropterix rablensis ZELLER, 1868

Biologie: Unbekannt. Flugzeit A. VI bis E. VII.

Verbreitung: Italien (Alpen; Triest) und Kroatien (Fiume).

Micropterix wockei STAUDINGER, 1870

Biologie: Unbekannt. Flugzeit VII.

Verbreitung: Italien (Toscana; Emilia; Abruzzen; Campania), Griechenland (terra typica).

Zusammenfassung

Im Rahmen der Bearbeitung der Micropterigidae Albaniens wird ein Überblick über die bisher bekannt gewordene Verbreitung dieser Familie in den Balkanländern gegeben. Nahezu alle Angaben basieren auf vom Verfasser untersuchtem Material. Von den gegenwärtig 13 *Micropterix*-Arten, die von der Balkanhalbinsel nachgewiesen werden konnten, sind nur 3 Arten aus Albanien bekannt. Eine dieser Arten (*M. myrtetella* ZELLER), die von der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes in 58 Exemplaren gesammelt wurde, ist neu für die Fauna Albaniens.

Summary

As part of the study of the Micropterigidae of Albania, a survey is given of the distribution of this family in the Balkan countries as it is known at present. Nearly all data are based on

material which the author investigated. While 13 species of *Micropterix* have been identified in the Balkan peninsula, only 3 species are known from Albania. One of these species (*M. myrtetella* ZELLER), 58 individuals of which were collected in the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut, is new in the fauna of Albania.

Резюме

В связи с обработкой материала Micropterigidae Албании дается обзор изученного до настоящего времени распространения этого семейства в балканских странах. Почти все данные основываются на изученном автором материале. Из найденных в настоящее время на Балканском полуострове 13 видов *Micropterix* в Албании известно только 3 вида. Один из этих видов (*M. myrtetella* ZELLER), 58 экземпляров которого было найдено во время экспедиции Немецкого энтомологического института по Албании является новым для Албании видом.

Literatur

- DRENOWSKI, A. K., Die vertikale Verteilung der Lepidopteren in den Hochgebirgen Bulgariens. Dtsch. ent. Ztschr., (1925), 29—75, 97—125; 1925.
Lepidopternata fauna po visokit planini na Bălgarija. [Die Lepidopterenfauna auf den Hochgebirgen Bulgariens].
I. Sborn. Bălg. Akad. Nauk., 23, 1—119; 1928.
II. Sborn. Bălg. Akad. Nauk., 25, 1—76; 1930.
III. Über den Charakter der bulgarischen Lepidopterenfauna. Arb. Bulg. naturf. Ges., 14, 57—98; 1929.
- , Zweites Verzeichnis der auf dem Alibotuschgebirge gesammelten Lepidopteren (In bulgar. N.-O.Mazedonien). Mitt. Bulg. Ent. Ges., 6, 48—67; 1931.
- FRIESE, G., & KÖNIGSMANN, E., Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. I. Beitrag. Bericht über den Verlauf der Reise. Beitr. Ent., 12, 765—843; 1962.
- REBEL, H., Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer. III. Teil. Sammel-ergebnisse aus Montenegro, Albanien, Mazedonien und Thrazien. Ann. Naturhist. Hofmus. Wien, 27, 281—334; 1913.
- , Lepidopteren aus dem nordalbanisch-montenegrinischen Grenzgebiete. SB. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. (Abt. 1), 123, 1111—1128; 1914.
- , Zur Lepidopterenfauna Albaniens. Jber. naturw. Orientver., 18/19, 37—43; 1914a.
- , Lepidopteren aus Neumontenegro. SB. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. (Abt. 1), 126, 765—813; 1917.
- REBEL, H. & ZERNY, H., Wissenschaftliche Ergebnisse der im Auftrage und mit Kosten der Akademie der Wissenschaften in Wien im Jahre 1918 entsendeten Expedition nach Nordalbanien. Die Lepidopterenfauna Albaniens (mit Berücksichtigung der Nachbargebiete). Denkschr. Akad. Wiss. Wien, mat.-nat. Kl., 103, 37—161; 1934. Vorabdruck 1931.